

Titel

Thema:	Scham und Menschenwürde - ein Thema für die Schule
Veranstaltungsnummer:	10L422423

Inhalt/Beschreibung

Schwerpunkte/Rubrik:	Schulleitungsfortbildung
----------------------	--------------------------

Allgemeine Informationen

Zielgruppen:	- alle Interessenten
Schularten:	- Berufliche Schule, Gymnasiale Oberstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I
Veranstaltungsart:	Fortbildungsreihe (veraltet)
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Gudrun Böttger, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Dozenten:	Dr. Stefan Marks

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:	Anmeldebestätigung: Veranstaltung 10L422423 Dozent/in: Dr. Stephan Marks Datum: 25.02.2011 Ort: LISUM Ludwigsfelde-Struveshof Zeit: 09:00 -17:15 Uhr Thema: Scham und Menschenwürde - Ein Thema für die Schule Scham ist eine peinigende, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Sie ist vor allem in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen bedeutsam: Denn Scham kann - in gesundem Maße - zu einem machtvoller Antrieb für einen Heranwachsenden werden: für sein Lernen, seine moralische Entwicklung und für seine Regulierung von Grenzen und Zugehörigkeit. Ein pathologisches 'Zuviel' an Scham kann jedoch Lernprozesse blockieren: Sie kann "dumm" machen; sie kann Selbstwertzweifel, emotionale Erstarrung oder Suchtverhalten bewirken oder zu Verachtung, Mobbing oder Gewalt führen. Daher ist es für Lehrende und insbesondere Schulpsychologen wichtig, Scham zu erkennen, sie zu verstehen und kompetent mit ihr umgehen zu können. Dies ist das Ziel der eintägigen Fortbildung; in folgenden Schritten: Im ersten Teil werden die Grundlagen des Themas erarbeitet: Was ist Scham, wie 'funktioniert' sie? Phänomenologie, Grundformen der Scham und ihre Funktion als "Hüterin der menschlichen Würde" (Leon Wurmser). Wie wirken sich Menschenwürde bzw. Scham auf Lernen und Sozialverhalten aus? Entwicklung und Neurobiologie der Scham. Scham-Abwehr und ihre Funktion für Gruppen oder Teams. Im zweiten Teil geht es um den Transfer des Erarbeiteten in die Berufspraxis der Teilnehmenden:
----------------------	--

Was bedeutet es, konstruktiv mit Scham umzugehen? Was bedeutet dies für den Umgang mit sich selbst und mit den Schüler/-innen, für die schulpsychologische Tätigkeit bzw. Schulleitung und für die strukturellen Bedingungen?

Referent: Dr. Stephan Marks ist Supervisor und Sozialwissenschaftler, Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik. Er leitet seit vielen Jahren Fortbildungen über Menschenwürde und Scham, vorwiegend in Deutschland und Lateinamerika, für Lehrer/-innen und andere Berufstätige in helfenden, pflegenden oder beratenden Berufen (www.menschenwuerde.net). Autor zahlreicher Sachbücher, darunter: Scham - die tabuisierte Emotion (Patmos Verlag 2009, 2. Aufl.); Die Würde des Menschen oder Der blinde Fleck in unserer Gesellschaft (Gütersloher Verlagshaus 2010).

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Anbieteranschrift:	Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde OT Struveshof
E-Mail-Adresse:	poststelle@lisum.berlin-brandenburg.de
Telefon:	03378 209 0

Termin

Termin:	25.02.2011 09:00 bis 17:15 Uhr
Dauer:	8 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Struveweg , 14974 Ludwigsfelde OT Struveshof
--------------------	---